

Highspeed bis in die Wohnung.



Glasfaser- Installation

Lösungen zur Inhouse-Verkabelung



→ BITel – Ein Unternehmen der Stadtwerke Bielefeld und Stadtwerke Gütersloh.



Inhalt

- 5 Die Komponenten im Gebäude**
- 6 Einfamilienhaus**
Glasfaserverkabelung – die zukunftsichere Verbindung
- 8 Tipps & Tricks**
- 10 Mehrfamilienhaus**
Die zukunftsichere Verbindung für jede Wohneinheit
- 12 Kontakt**

Lösungen zur Inhouse- Verkabelung

Machen Sie Ihr Gebäude fit für die Zukunft

Um den Glasfaseranschluss und damit die schnellste Bandbreite optimal nutzen zu können, wird im Gebäude eine moderne Inhouse-Verkabelung benötigt. Die BITel verlegt das Glasfaserkabel bis zum Hausübergabepunkt (HÜP) und setzt eine Glasfaser-Anschlussdose (GF-TA). Für die weitere Verkabelung im Haus ist der Gebäudeeigentümer bzw. die Gebäudeeigentümerin gefragt. Denn nur eine entsprechende Inhouse-Verkabelung transportiert die Highspeed-Geschwindigkeit bis in die Wohnung/en bzw. zu den Endgeräten.

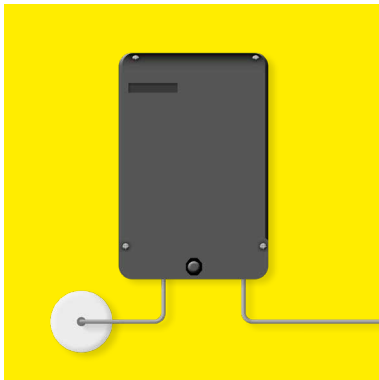
Auf den folgenden Seiten geben wir Ihnen einen kurzen Überblick über die optimale Verkabelung für Ein- und Mehrfamilienhäuser. Dazu gibt es anschauliche Zeichnungen, damit im Vorfeld der Glasfaserverlegung die individuelle Lösung für das Gebäude geplant werden kann.

Filme zum Thema
Glasfaser finden Sie
im Internet unter:
www.bitel.de/glasfaser





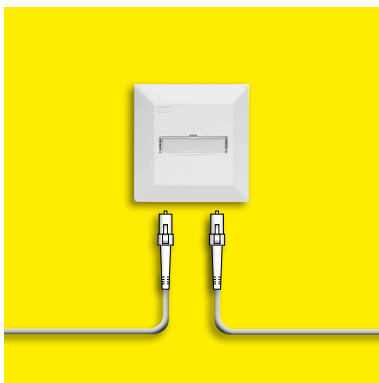
Die Komponenten im Gebäude



Hausübergabepunkt (HÜP)

Über den HÜP gelangt die Glasfaserleitung ins Gebäude. Der Installationsort des HÜP befindet sich im Umkreis von 1,5 m zur Hauseinführung. In der Regel wird dieser im Keller oder im Hausanschlussraum installiert.

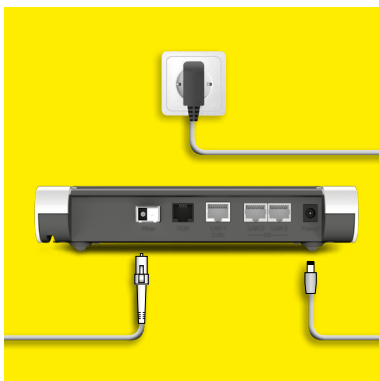
Die Installation des HÜPs erfolgt im Auftrag der BITel und ist im Preis der einmaligen Glasfaser-Hausanschlusskosten enthalten.



Glasfaser-Anschlussdose (GF-TA)

Die Glasfaser-Anschlussdose, auch GF-TA genannt, wird in Einfamilienhäusern nach dem Hausübergabepunkt mit einer Kabellänge von maximal 3 m im Auftrag der BITel gesetzt und bildet den Netzabschluss. Die Glasfaser-Anschlussdose ist die Basis zum Anschluss eines Glasfaser-Routers, eines Signalwandlers oder auch einer verlängerten Inhouse-Verkabelung. In Mehrfamilienhäusern wird die Glasfaser-Anschlussdose in der Wohneinheit installiert.

Eine Erklärung der verschiedenen Anschlussmöglichkeiten für Ein- und Mehrfamilienhäuser finden Sie auf den folgenden Seiten.



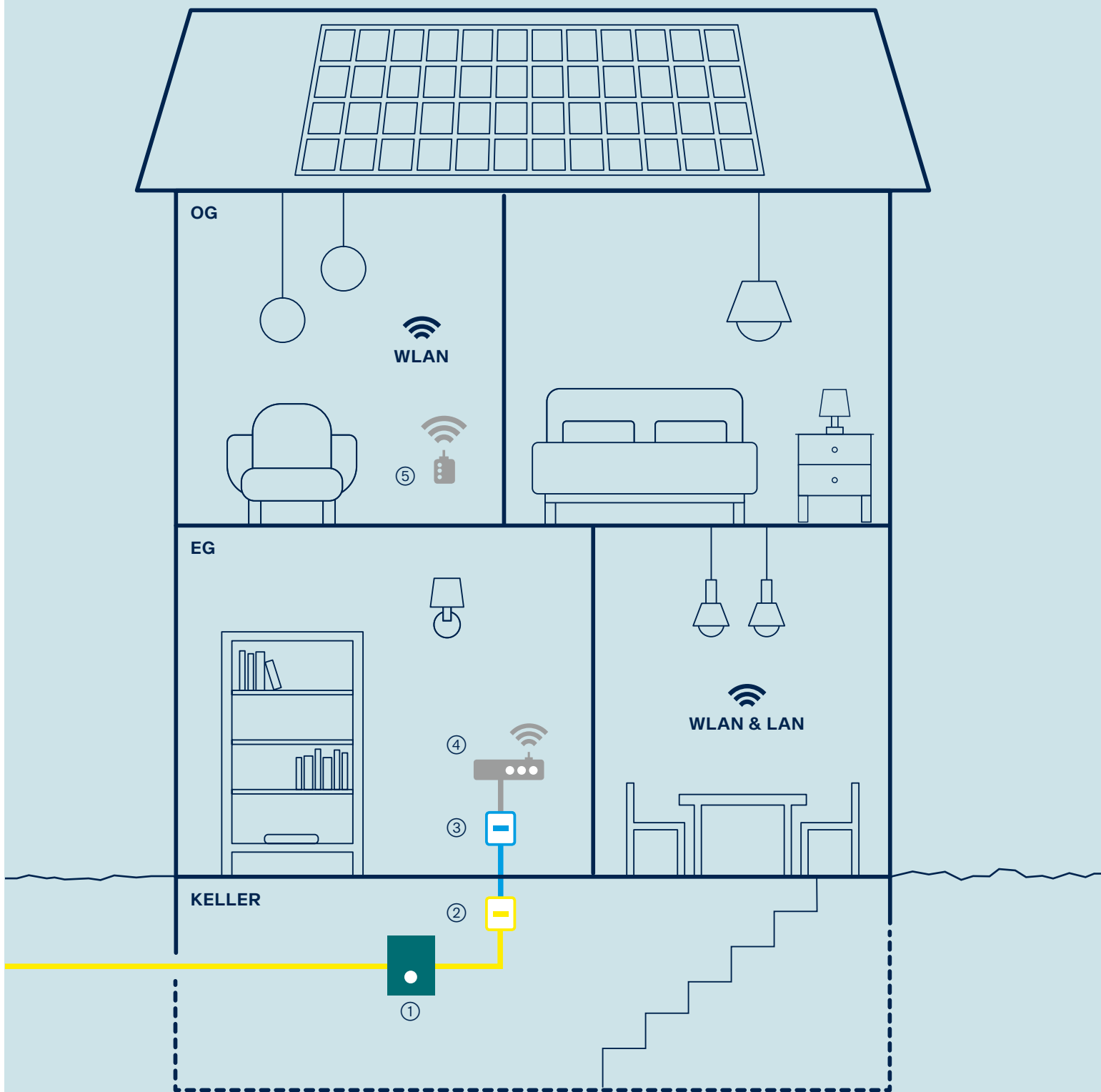
Glasfaser-Router (z. B. FRITZ!Box 5530 Fiber)

Der Glasfaser-Router ist die zentrale Komponente im Gebäude bzw. Wohnbereich. Er verbindet alle netzwerkfähigen Endgeräte miteinander. Voraussetzung ist eine 230 V-Steckdose. Glasfaser-Router wie die AVM FRITZ!Box 5530 Fiber oder 5590 Fiber sind optional bei BITel erhältlich. Möchten Sie anstatt dem hier empfohlenen Glasfaser-Router einen vorhandenen Router weiternutzen, benötigen Sie als weitere Komponente einen sogenannten Signalwandler (ONT).

Alle Details dazu finden Sie auf den nächsten Seiten.



Die Installation von HÜP und GF-TA setzt sich entweder aus zwei Einzelkomponenten zusammen oder aus eine Kombination von HÜP inklusive GF-TA. Alle Abbildungen in dieser Broschüre sind Beispiele und die eingesetzten Komponenten können optisch abweichen.



MONTAGE IM AUFTRAG DER BITEL

- 1 Hausübergabepunkt (HÜP) im Umkreis von 1,5 m zur Hauseinführung
- 2 Glasfaser-Anschlussdose (GF-TA) im selben Raum und im Umkreis von 3 m zum HÜP

HARDWARE-AUSSTATTUNG DURCH GEBÄUDEEIGENTÜMER:IN BZW. KUND:IN

- 3 Selbstmontage-Kit zur Verlängerung wie z. B. von DiaLink (optional im Fachhandel/Internet)
- 4 Glasfaser-Router inkl. 4 m LWL-Patchkabel wie z. B. FRITZ!Box 5530 Fiber (optional bei BITel erhältlich)
- 5 WLAN-Repeater zur Verstärkung des Signals (optional im Fachhandel/Internet)

Einfamilienhaus



Glasfaserverkabelung – die zukunftssichere Verbindung

Die Verlegung eines Glasfaserkabels vom Hausübergabepunkt (HÜP) bis in den Wohnbereich (möglichst nah an Ihrem Router) ist die optimale Lösung, um die volle Bandbreite uneingeschränkt nutzen zu können.

Für die Weiterleitung des Internetdienstes bis zu Ihrem TV-Gerät, PC o. ä. empfehlen wir nach Möglichkeit eine Netzwerkverkabelung. So haben Sie eine stabile Verbindung bis zu den Endgeräten – wichtig für z. B. TV-Streaming, Online-Videospiele oder auch Videokonferenzen.

Alternativ können zur Weiterleitung des Internetdienstes auch WLAN-Repeater zum Einsatz kommen.

Übertragungsqualität

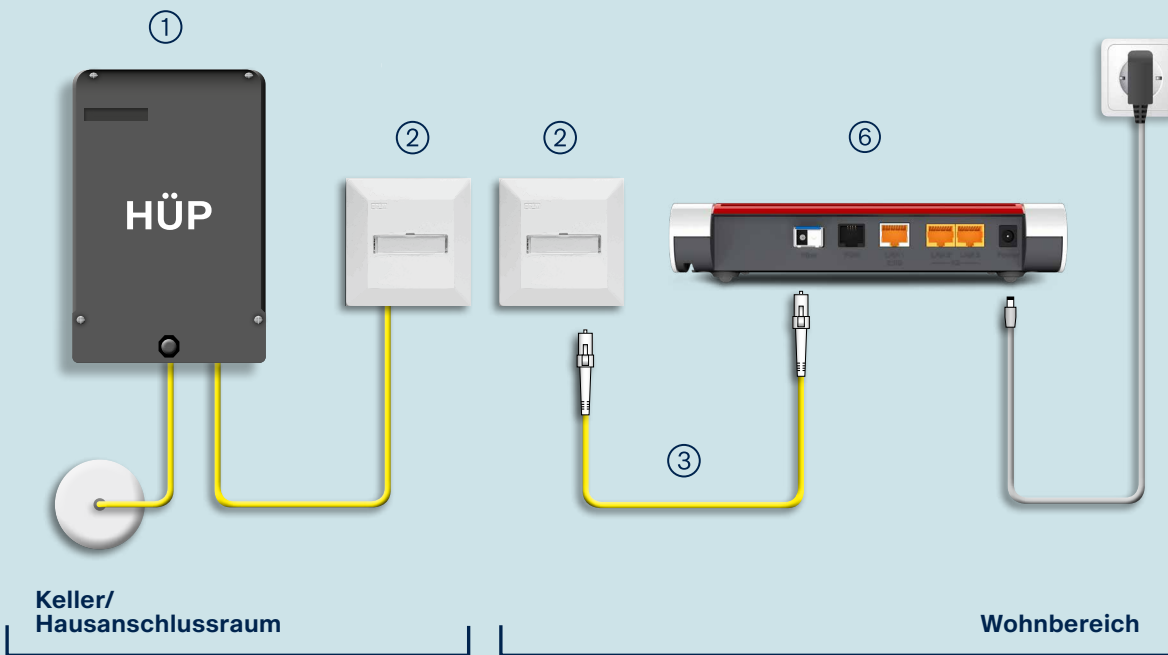
Mit der Glasfaser bis in den Wohnbereich verfügen Sie über die technisch beste, modernste sowie störungsunempfindlichste Infrastruktur, die auch zukünftige Bandbreiten über den Gigabit-Bereich hinaus unterstützt. Eine weiterführende Netzwerkverkabelung sorgt für eine schnelle und dauerhaft stabile Verbindung bis zu den Endgeräten.

Alle Endgeräte können natürlich per WLAN versorgt werden. Allerdings kann es sein, dass die maximal mögliche Bandbreite, die von der BITel via Glasfaser geliefert wird, durch die individuell eingesetzte WLAN-Technik nicht erreicht wird. Optimale Empfangsbedingungen mit WLAN sind nur dann gegeben, wenn zwischen Sendee- und Empfangsgerät (z. B. Router zum PC) eine Sichtverbindung besteht. Schon die erste Wand kann die Geschwindigkeit – je nach Bauart des Gebäudes – um die Hälfte reduzieren.

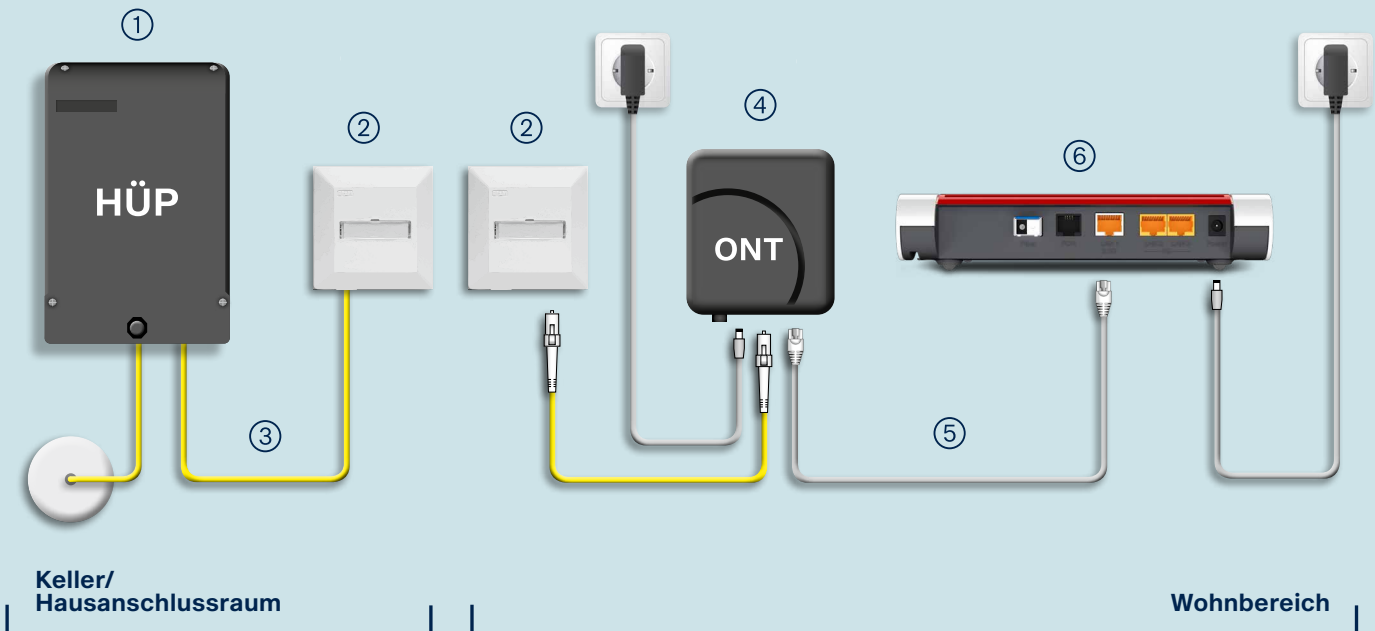


Wenn Sie die Verkabelung im Haus nicht selbst vornehmen wollen, finden Sie auf den nachfolgenden Seiten "Tipps & Tricks" einen Hinweis zu Elektrofachbetrieben in Ihrer Nähe und Informationen, wie Sie einen vorhandenen Router (ohne direkten Glasfasereingang) weiter nutzen können.

Glasfaser im Einfamilienhaus



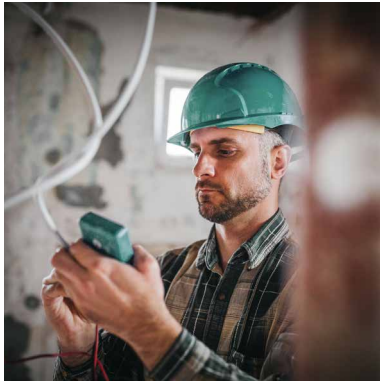
Glasfaser im Einfamilienhaus mit ONT



- 1 Hauseinführung bis zum HÜP
- 2 Glasfaser-Anschlussdosen (GF-TA)
- 3 Glasfaserkabel

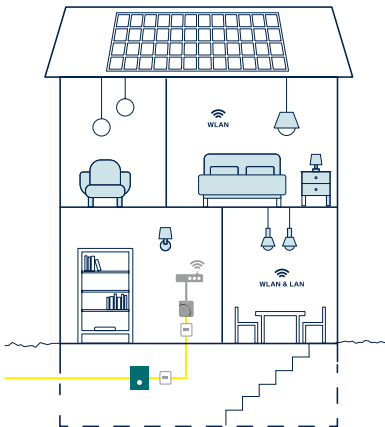
- 4 ONT (Optical Network Termination)
- 5 Netzkabel
- 6 Router (z. B. Fritz!Box 5530 Fiber)

Tipps & Tricks



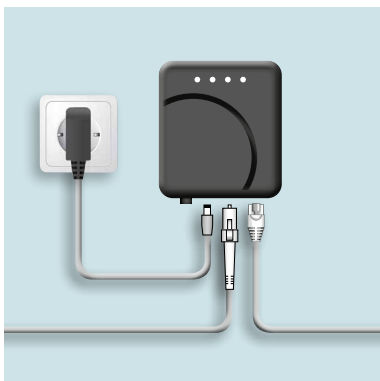
Installationsarbeiten

Die Arbeiten für die Verlegung der Inhouse-Verkabelung können Sie auch von erfahrenen und kompetenten Elektrofachbetrieben aus der Region erledigen lassen. Eine Auswahl von Partnern finden Sie unter: www.bitel.de/glasfaserinstallation



Vorhandener Router (z. B. FRITZ!Box 7590 AX)

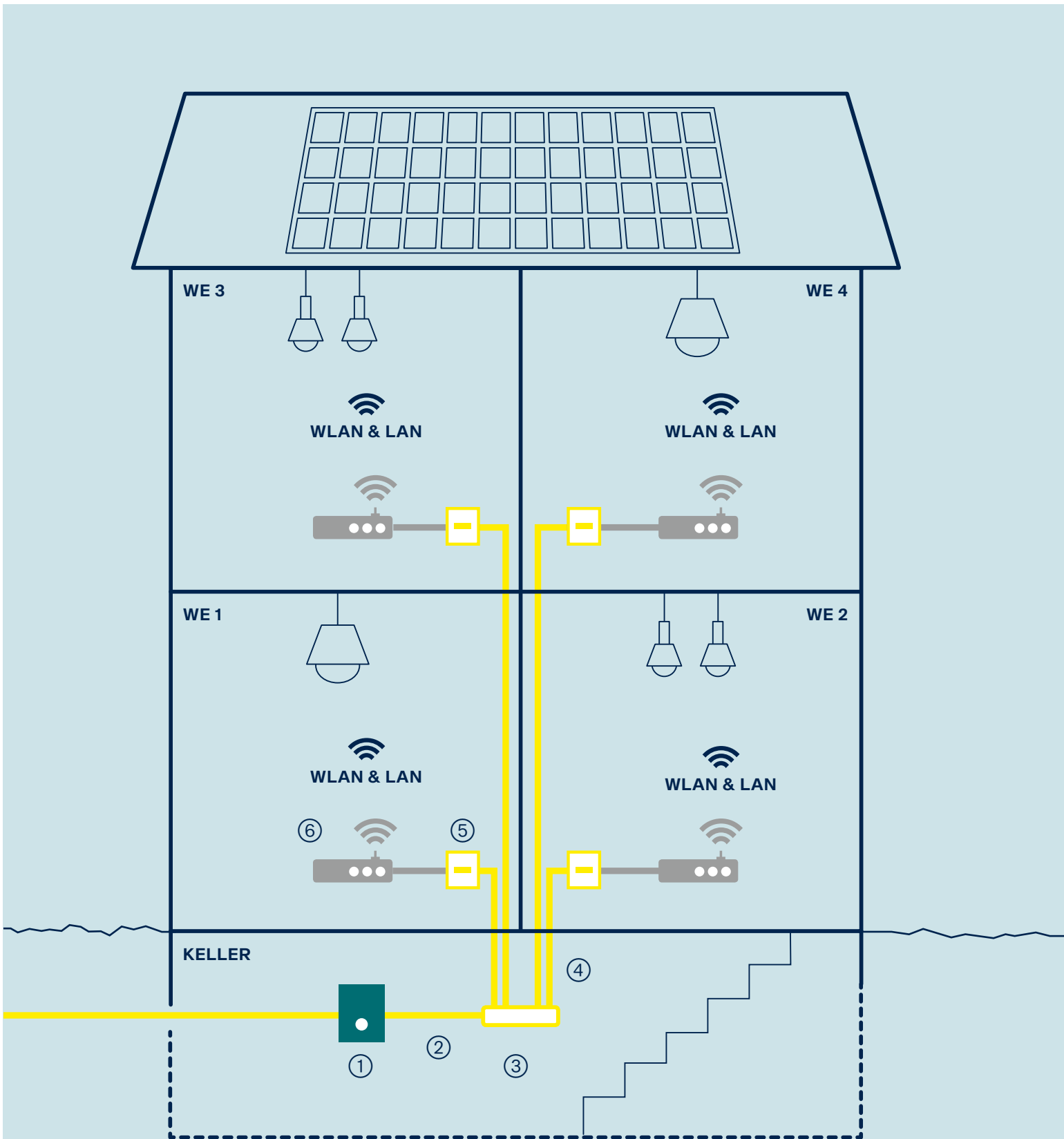
Wenn Sie einen vorhandenen Router (ohne direkten Glasfasereingang, wie z. B. FRITZ!Box 7530 AX oder 7590 AX) verwenden oder weiternutzen wollen – anstelle dem von uns empfohlenen Glasfaser-Router, so ist für die Nutzung an einem Glasfaseranschluss ein Signalwandler (ONT) notwendig. Hinweis: Der vorhandene Router muss über einem WAN-Port verfügen!



Signalwandler (ONT)

Der ONT wandelt das optische Signal der Glasfaserleitung in ein elektrisches LAN-Signal um. Dieser wird zwischen der Anschlussdose und dem vorhandenen Router (ohne direkten Glasfasereingang) angeschlossen. Voraussetzung ist eine 230 V-Steckdose.

Ein Signalwandler ist optional bei BITel erhältlich.



**MONTAGE IM AUFTRAG DER BITEL
NACH BEAUFTRAGUNG DURCH
GEBÄUDEEIGENTÜMER:IN**

- 1 Hausübergabepunkt (HÜP)
- 2 Glasfaserkabel bis zum Glasfaserverteiler (GFV)
- 3 Glasfaserverteiler (GFV)
- 4 Glasfaserkabel bis zur Glasfaser-Anschlussdose (GF-TA) in der Wohneinheit
- 5 Glasfaser-Anschlussdose (GF-TA) in der Wohneinheit

**HARDWARE-AUSSTATTUNG
DURCH GEBÄUDEEIGENTÜMER:IN
BZW. KUND:IN**

- 6 Glasfaser-Router inkl. 4 m LWL-Patchkabel wie z. B. FRITZ!Box 5530 Fiber (optional bei BITel erhältlich)

Mehrfamilienhaus



Die zukunftssichere Verbindung für jede Wohneinheit

Die BITel bietet Ihnen die Möglichkeit, die Glasfaserinfrastruktur fachgerecht bis in die Wohneinheiten eines Mehrfamilienhauses verlegen zu lassen. Die einzelnen Glasfaserkabel werden nach dem Hausübergabepunkt (HÜP) über den Glasfaser-Verteiler (GFV) zu den verschiedenen Wohnungen verlegt und geschaltet. **Alle Wohnungen im Gebäude** erhalten eine Glasfaser-Anschlussdose (GF-TA), die eine direkte Verbindung zum Hausübergabepunkt (HÜP) herstellt. Diese Glasfaser-Anschlussdose (GF-TA) wird in den Wohneinheiten als Netzabschluss im Auftrag der BITel installiert.

Übertragungsqualität

Mit der Glasfaser bis in den Wohnbereich verfügen Sie über die technisch beste, modernste sowie störungsunempfindlichste Infrastruktur, die auch zukünftige Bandbreiten über den Gigabit-Bereich hinaus unterstützt. Eine weiterführende Netzwerkverkabelung innerhalb der einzelnen Wohneinheiten sorgt für eine schnelle und dauerhaft stabile Verbindung bis zu den Endgeräten.

Alle Endgeräte können natürlich per WLAN versorgt werden. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass die von der BITel zur Verfügung gestellten hohen Bandbreiten nicht vollständig von Ihren WLAN-fähigen Geräten genutzt werden könnten.

Hinweis an Gebäudeeigentümer:in und Gebäudeverwalter:in

Gerne beraten wir Sie individuell zur Erschließung aller Wohneinheiten bzw. Ihrer Objekte mit modernster Glasfaser-Infrastruktur: www.bitel.de/wohnungswirtschaft



Glasfaser-Inhouse-Installation

Wir ermöglichen Ihnen für Objekte mit mehreren Wohneinheiten, die Glasfaser-Inhouse-Installation bis in die jeweilige Wohnung. Für einen geringen Einmalbetrag pro Wohneinheit werden die Arbeiten von professionellen Techniker:innen durchgeführt.



Immer für Sie da!

Haben Sie noch Fragen?

Unsere freundlichen Mitarbeiter:innen helfen Ihnen gerne weiter.



Seit über 25 Jahren am Markt

BITel ist ein Tochterunternehmen der Stadtwerke Bielefeld (70 %) und der Stadtwerke Gütersloh (30 %) und wurde im Mai 1997 gegründet. Wir sind in der Region der Treiber für den Glasfaserausbau bis ins Haus und bei Mehrfamilienhäusern bis in die Wohnung. In den letzten Jahren wurden über 2.600 km Glasfaserkabel verlegt und über 18.800 Kunden haben sich bereits für einen BITel-Glasfaseranschluss entschieden (Stand: 31.12.2023).

**BITel Gesellschaft für
Telekommunikation mbH**
Berliner Straße 260
33330 Gütersloh

Infoline
Telefon (05 21) 51-11 55
Mo. bis Fr. 8.00 bis 19.00 Uhr
Sa. 9.00 bis 16.00 Uhr
www.bitel.de
info@bitel.de

Persönliche Beratung:
www.bitel.de/kontakt

Ein Unternehmen der

**Stadtwerke
Bielefeld**

**STADTWERKE
GÜTERSLOH**